

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Stadtentwicklung und Bürgerdienste
Bezirksstadtrat

.09.2021

Frau Bezirksverordnete
Tannaz Falaknaz, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversamm-
lung Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 1123/VIII

über

Erneute Frage zum Umsetzungsstand Drucksache VIII-0609 Aufhebung des Bezirksamtsbe- schluss VIII-0361/2018 zum Schlussbericht zur Drucksache VIII-0307 vom 13. Februar 2018

Im Dezember 2019 wurde in der VzK im dritten Zwischenbericht angemerkt, dass eine Ver-kehrszählung veranlasst worden ist und in der AG "Förderung des Fußgängerverkehrs" be-
schlossen worden ist, eine Querungshilfe auch an der Maximilianstraße, westlich der Brix-
ener Straße zu prüfen. In einer kleinen Anfrage (09/2020) zum Umsetzungsstand antwortete
das Bezirksamt, dass die AG „Förderung des Fußgängerverkehrs“ bei SenUVK aufgrund der
Pandemielage in diesem Jahr noch nicht beraten habe und das Bezirksamt daher keine zum
Zeitpunkt der Prüfung bzw. zum Prüfergebnis machen könne.

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Ist die Prüfung erfolgt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Wenn nein: Was hat das Bezirksamt aktiv unternommen, um ein Ergebnis herbeizufüh-
ren?

zu 1. und 2.

Die Prüfung erfolgte im September 2020 mit folgendem Ergebnis:

Einrichtung eines Fußgängerüberwegs (FGÜ) mit 4 Meter Breite in der Maximilianstraße östlich Brixener Straße, sowie Gehwegvorstreckungen an allen vier Gehwegköpfen. Die bestehende Mittelinsel wird zurückgebaut. Der neue FGÜ soll im Vergleich zur bestehenden Mittelinsel weiter westlich angelegt werden, in direkter Laufrichtung des Fußverkehrs. Die an allen Gehwegköpfen vorhandenen Verkehrsschutzgitter werden zurückgebaut und durch Poller ersetzt.

3. Wie viele AG-Sitzungen haben seit Beantwortung der KA im September 2020 stattgefunden und wann? Hat das Bezirksamt die Beratung der Prüfung angeregt? Wenn nein, warum nicht.

Seit September 2020 haben zwei AG-Sitzungen im April und Juni 2021 stattgefunden.

4. Sind seit Beginn der Pandemie grundsätzlich keine Querungshilfen geprüft worden?

Seit Beginn der Pandemie wurden durch das Straßen- und Grünflächenamt insgesamt 13 Querungshilfen geprüft und bearbeitet.

5. Plant das Bezirksamt nach vier Jahren Stillstand aktiv zu werden? Wenn nein: Begrüßt das Bezirksamt eher, dass Eltern mit Pinsel und Farbe selbst aktiv werden, um ihre Kinder zu schützen?

Das Bezirksamt plant seit jeher aktiv Querungshilfen. Ein Stillstand wurde in den letzten vier Jahren nicht verzeichnet. Das Bezirksamt begrüßt weder, noch duldet es, eigenverantwortliche, strafbare Eingriffe in den Straßenverkehr.

Vollrad Kuhn